



Consulting 2026: Guter Rat ist gefragt

Was Deutschlands Führungskräfte von der
Consultingbranche erwarten

Eine Auswertung der LAE-Entscheider-Panelbefragung 1/2026 | März 2026

LAE

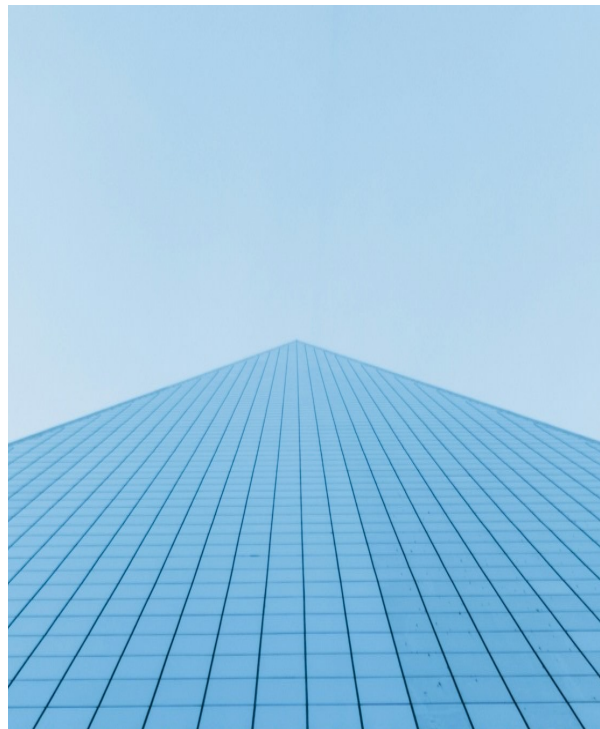
➤ Exklusiver Zugang zu Entscheidungszielgruppen

Die LAE* ist seit über 20 Jahren zuhause in den deutschen Chefetagen

Jahr für Jahr stellen sich mehrere Tausend Top-Führungskräfte aus Wirtschaft, Verwaltung und freien Berufen den Fragen der LAE.

Geschäftsführer, Vorstände sowie Bereichs- und Abteilungsleiter mit Budget-, Personal- und Investitionsverantwortung – also diejenigen, deren Zeitbudget eigentlich stark begrenzt ist – nehmen sich die Zeit für diese hierzulande einzigartige Studie.

Neben der großen Leitanalyse, die jährlich im Sommer erscheint, führt die LAE dreimal im Jahr exklusive Befragungen in ihrem Entscheider-Panel zu hochaktuellen Themen durch und liefert damit relevante Antworten direkt aus der Praxis derjenigen, die strategische Entscheidungen treffen.



* Leit-Analyse Entscheidende in Wirtschaft und Verwaltung

➤ Entscheider-Panel 1/2026: Consulting

Erfolgreicher durch gute Beratung – vor allem in Sachen Technik

Die Wirtschaft ist laufend von Veränderungen geprägt. Nicht immer geht es dabei gleich um disruptive Entwicklungen. Dennoch verlassen sich Führungskräfte hierzulande gerne auf professionelle Beratung.

Insbesondere die Informationstechnologie (IT) schafft neue Herausforderungen, aber auch Chancen für Unternehmen, effizienter zu arbeiten – nicht zuletzt durch die rasante Entwicklung der KI.

Wie Deutschlands Führungskräfte zu diesen Themen stehen, zeigt das aktuelle LAE-Entscheider-Panel. Kernergebnisse daraus haben wir hier zusammengefasst.

Selbstverständlich können wir Ihnen tiefere Einblicke gewähren.



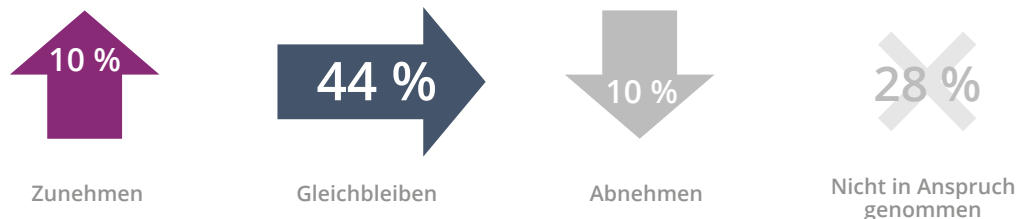
> Consultingbranche mit stabiler Nachfrage

Deutschlands Entscheiderinnen und Entscheider erwarten nur geringe Veränderungen

Der Consulting-Markt ist derzeit nach Meinung der **Führungskräfte** nicht in Bewegung. 44 Prozent rechnen mit einer gleichbleibenden Nachfrage, die Erwartung von Zunahme oder Abnahme hält sich die Waage.

Bedeutung von Consulting in meinem Unternehmen / meiner Behörde wird ...

Anteile



Frage: Wird die Bedeutung von Consulting durch Unternehmensberatungen in Ihrem Unternehmen/ Ihrer Behörde in den nächsten 2 bis 3 Jahren zunehmen, gleichbleiben oder abnehmen?

Fehlendes zu 100%: Kann ich nicht beurteilen / keine Angabe; Quelle: LAE Entscheider-Panel 1/2026

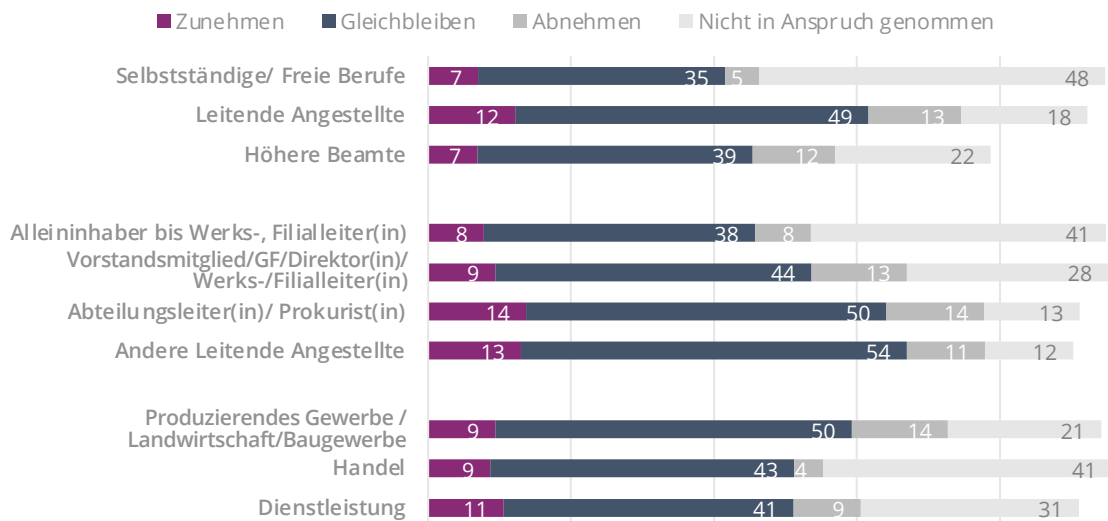
> Unternehmen haben höheren Beratungsbedarf

Consulting ist in Verwaltung und bei Selbstständigen weniger gefragt

Leitende Angestellte rechnen etwas häufiger mit einer Zunahme (12 Prozent). Zunahme und Abnahme halten sich aber die Waage, das gilt für die meisten Berufsgruppen. **Selbstständige** nehmen die Dienste von Beratungen im Vergleich seltener in Anspruch (48 Prozent), unter den **höheren Beamten** wissen viele nicht, ob dies der Fall ist.

Das **produzierende Gewerbe** glaubt eher an Stagnation oder sogar Rückgang. Im **Handel** wird Consultingbedarf geringer eingeschätzt (41 Prozent) als in anderen Branchen.

Bedeutung von Consulting in meinem Unternehmen / meiner Behörde wird ...
Anteile (in %)



Frage: Wird die Bedeutung von Consulting durch Unternehmensberatungen in Ihrem Unternehmen/ Ihrer Behörde in den nächsten 2 bis 3 Jahren zunehmen, gleichbleiben oder abnehmen?
Fehlendes zu 100%: Kann ich nicht beurteilen / keine Angabe; Quelle: LAE Entscheider-Panel 1/2026

> Steigender Wettbewerbsdruck im Consulting

Führungskräfte sehen Wettbewerbsfähigkeit als Schlüsselfaktor

Der Bedarf ist zwar stabil, doch der Konkurrenzdruck in der Branche scheint zu wachsen. Fast zwei Drittel der **Führungskräfte** denken, dass Consulting-Unternehmen an ihrer Wettbewerbsfähigkeit arbeiten müssen.

Dennoch beurteilen viele **Führungskräfte** die Branche als attraktiv für junge Talente: Lediglich 34 Prozent glauben, dass es hier Schwierigkeiten gibt, diese zu gewinnen. Allerdings können auch viele die Situation nicht beurteilen (40 Prozent).

Herausforderungen für die Consulting-Branche

64 %

Konkurrenzdruck in der Consulting-Branche führt dazu, dass Unternehmensberatungen **an ihrer Wettbewerbsfähigkeit arbeiten** müssen.

61 %

In Unternehmensberatungen sind **Veränderungen in Unternehmenskultur und Führung notwendig**, um zukunftsfähig zu bleiben.

35 %

Das **'Up or Out'-Modell** der Consulting-Branche hat keine Zukunft.*

34 %

Die Consulting-Branche hat zunehmend **Schwierigkeiten, junge Talente zu gewinnen**.

* Gemeint ist, dass von Consultants bei nicht erfolgter Beförderung erwartet wird, die Unternehmensberatung zu verlassen.
Frage: Wie viele andere Branchen auch stehen Unternehmensberatungen derzeit vor Herausforderungen. Wie ist Ihre ganz persönliche Einschätzung zu folgenden Aussagen?
Statements: Stimme voll und ganz / eher zu (Top 2 Boxes eines 4er-Skala); Quelle: LAE Entscheider-Panel 1/2026

> IT als Wachstumstreiber im Consulting

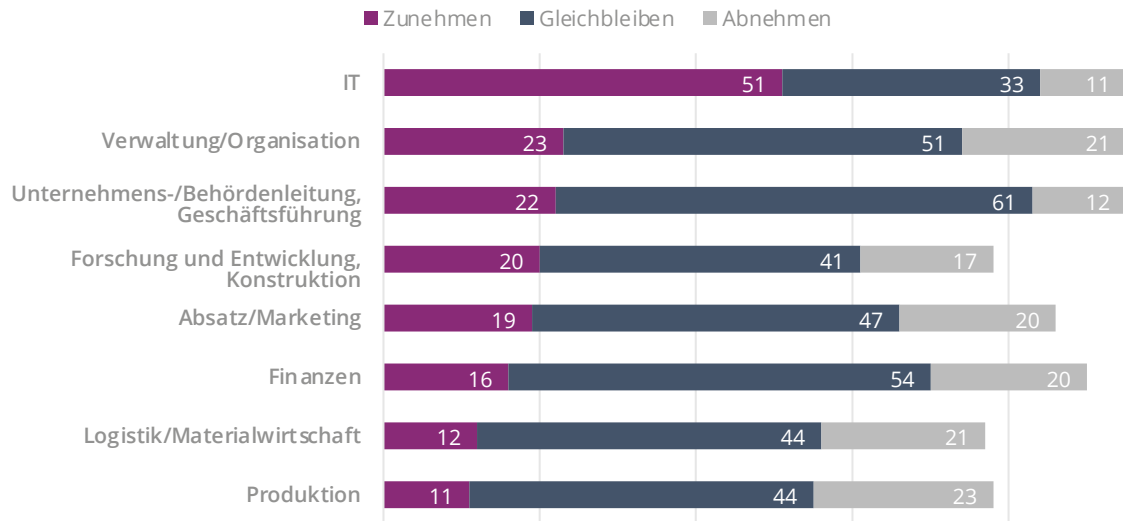
Die Hälfte der Befragten sieht steigenden Bedarf

Das Thema, bei dem **Führungskräfte** ganz klar wachsenden Beratungsbedarf sehen, ist die IT – wahrscheinlich auch durch KI. 51 Prozent rechnen hier mit einem Mehr an Nachfrage, 33 Prozent mit gleichbleibendem Bedarf.

Als stabil sehen sie vor allem den Bereich der Leitung und Geschäftsführung (mehr: 22 Prozent, gleich: 61 Prozent). Eine rückläufige Nachfrage zeigt sich in Produktion sowie in Logistik und Materialwirtschaft: lediglich 12 bzw. 11 Prozent glauben hier an eine Zunahme.

Nachfrage nach Consulting in verschiedenen Bereichen

Anteile (in %)



Frage: In welchen Bereichen wird Consulting mehr, gleichbleibend oder weniger nachgefragt sein? Basis: Bedeutung wird zunehmen, gleichbleiben oder abnehmen; Fehlendes zu 100%: Kann ich nicht beurteilen / keine Angabe; Quelle: LAE Entscheider-Panel 1/2026

> Untersuchungssteckbrief

LAE Entscheider-Panel 1/2026

Grundgesamtheit: 3,01 Mio. Entscheidungsträger/-innen in Wirtschaft und Verwaltung:

- Selbstständige/ Freie Berufe mit Betrieben ab 6 Beschäftigten
- Selbstständige/ Freie Berufe (mindestens ein zusätzlich Beschäftigter) in den Wirtschaftszweigen der klassischen Freien Berufe
- Angestellte mit persönlichem Monatsnettoeinkommen von € 3.800,- und mehr, die überwiegend als Führungskraft oder Aufsichtskraft tätig sind
- Beamte ab Besoldungsgruppe A14

Untersuchungsgebiet: Bundesrepublik Deutschland

Stichprobe: Unterstichprobe aus LAE-Hauptstudie ab Welle 2014; Befragte, die sich zur Online-Nachbefragung bereiterklärt haben

Methode: Online-Interviews

Feldzeit: 20.01.2026 - 27.01.2026

Fallzahl: 950 Interviews

Gewichtung: 4 Zellen (Berufsgruppen)

Methodische Gesamtverantwortung:
Technischer Ausschuss LAE

Koordination/Fragebogen/Auswertung:
IMMEDIATE GmbH, Bremen

Feldinstitute:
IMMEDIATE GmbH, Bremen
IFAK Institut GmbH & Co. KG, Taunusstein
forsa GmbH, Frankfurt a. M.

Auftraggeber: LAE e.V.